

Herr Schüüch

Autor(en): **Moser, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

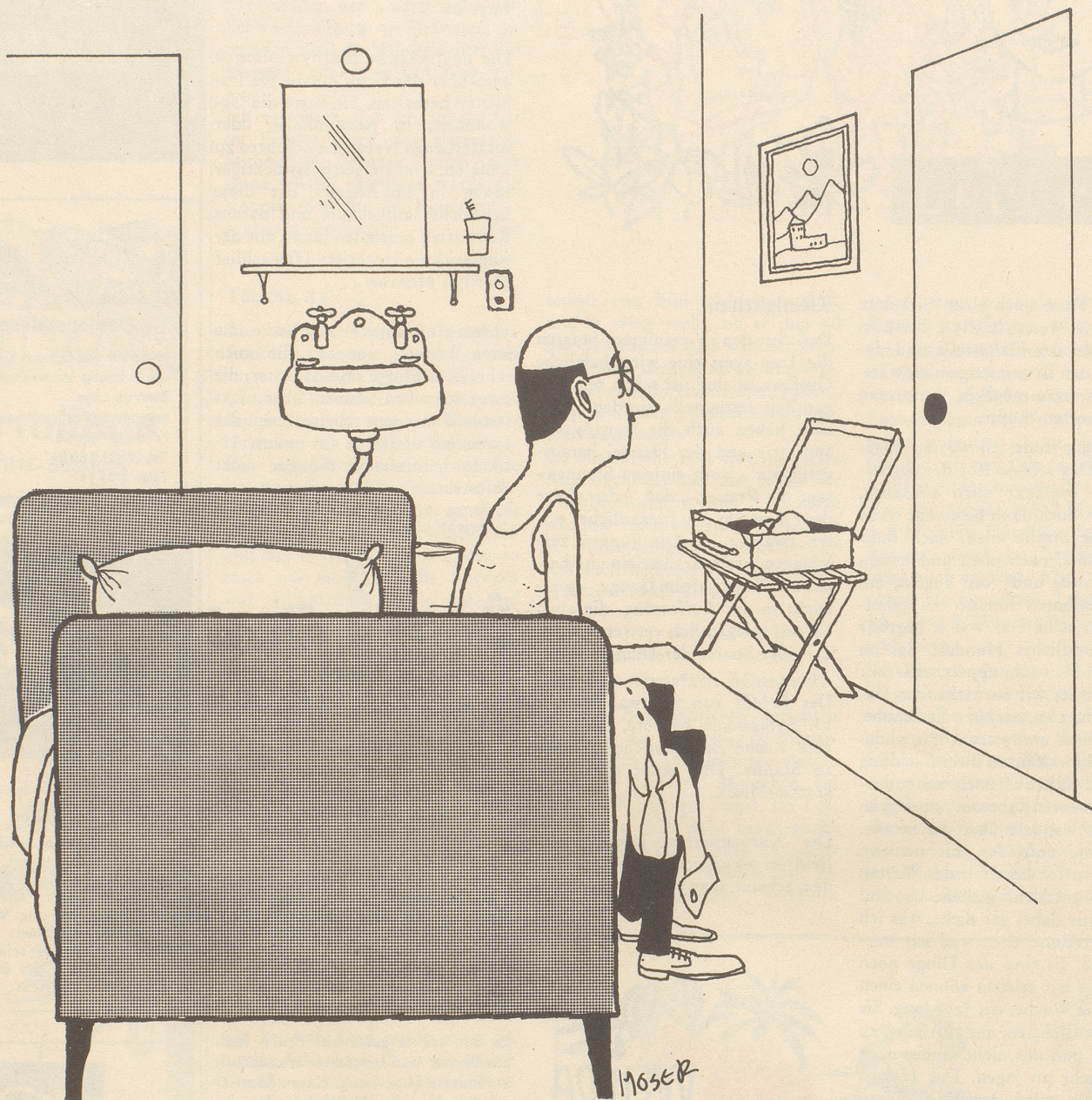
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Herr Schüüch

Herr Schüüch bezieht um acht Uhr abends sein Hotelzimmer. Das Bett ist nicht abgedeckt, und er vermutet, das Zimmermädchen habe seine abendliche Runde schon hinter sich. Er weiß es aber nicht mit Bestimmtheit. Am liebsten ginge er gleich zu Bett, denn er ist müde. Wenn nun aber das Mädchen doch noch käme, um sein Bett abzudecken? Es wäre ihm schrecklich unangenehm, wenn sie ihn schon schlafend vorfände! Unentschlossen sitzt er eine Weile auf dem Bettrand. Dann kleidet er sich wieder an und geht ins Restaurant hinunter. Er will sich doch lieber erst zu einer für Erwachsene angemessenen Stunde schlafen legen und dem Zimmermädchen eine Chance geben, sein Bett noch für die Nacht zurechtzumachen.